

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen

Für uns als SPD-Fraktion stand in der abgelaufenen Wahlperiode und wird auch zukünftig der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen! Im Bereich der Jugendarbeit ist es uns leider nicht gelungen, das Schließen des Jugendheimes in Sevelen zu verhindern. Aber wir werden alles Erdenkliche dafür tun, damit es weiterhin eine zukunftsträchtige Jugendarbeit in der Gemeinde Issum geben wird. Ein wichtiger Punkt ist hier die Einrichtung eines Gemeindejugendringes. Auch die Vereine und Institutionen haben und werden auch weiterhin unsere volle Unterstützung erhalten. Wir treten für eine auskömmliche finanzielle Förderung der Vereine ein. Die Jugendarbeit im Jugendheim und in den Vereinen liegt uns wirklich sehr am Herzen und wird weiterhin unsere volle Unterstützung bekommen. Die Issumer Sozialdemokraten stehen für eine Politik der sozialen Gerechtigkeit. Das heißt, Arbeitsplätze erhalten sowie neue Arbeitsplätze schaffen. Aber soziale Gerechtigkeit heißt auch, sich um die jungen sowie die älteren Menschen und die Menschen mit einer Beeinträchtigung zu kümmern. Und eins verspreche ich Ihnen: das werden wir tun. Wir werden auch weiterhin kritisch die Vorlagen der Verwaltung in den einzelnen Fachausschüssen begleiten

und dort, wo es Sinn macht, entsprechend intervenieren. Denn eins steht fest: Wir werden für unsere Bürgerinnen und Bürger kämpfen, um unsere Vorstellung von einer sozialen und gerechten Politik in Issum Gehör zu verschaffen.



Bleiben Sie uns treu und bombardieren Sie uns mit Ihren Wünschen und Meinungen. Es ist wichtig für uns, von Ihnen zu erfahren, in welchen Bereichen Änderungen notwendig sind. Ihre Meinung liebe Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Gemeinde Issum zählt.

Wir hoffen, dass Sie uns alle tatkräftig auf den weiteren Weg begleiten und bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 unterstützen.

Jochen Lischewski, SPD Fraktionsvorsitzender

**IHRE SPD:
WIR GEMEINSAM FÜR ISSUM**

Alt werden und Wohlfühlen in Issum

Der Altersdurchschnitt der Issumer Bürger ist der höchste im Altkreis Geldern. Die Zahl der über 65 Jährigen wird auch in Zukunft weiter zunehmen. Der weitaus größte Teil unserer älteren Mitbürger möchte weiterhin in seiner gewohnten Umgebung ein selbstbestimmtes Leben führen. Die Issumer SPD hat das Ziel, sinnvolle Angebote und Dienste zu schaffen, um älteren Menschen ein weitgehend

selbstbestimmtes und unbeschwertes Leben zu ermöglichen. Ca. 300-400 Issumer Mitbürger werden schon heute von ihrer Familie zu Hause betreut. Der dringende Bedarf an altengerechter Wohnbebauung wurde für Issum festgestellt und die Erstellung davon, hat für die Issumer SPD Priorität!

Joria Szucki

Kommunen in Not

Den Kommunen geht es finanziell schlecht. Die Bürger bekommen das zu spüren. Höhere Steuern, geringere oder keine Zuschüsse an Verbände und Vereine, Schließung von Jugendeinrichtungen, kaputte Straßen sind Zeugnisse der Finanznot. Die Kommunen müssen dringend finanziell entlastet werden. Einen wichtigen Schritt hat das Land getan, indem es unter anderem die von der damaligen CDU-,FDP-Regierung einkassierten Gemeindeanteile an der Grunderwerbsteuer rückgängig gemacht hat. Und der Bund hat sich nach langen und zähen Verhandlungen auf die Kommunen zu bewegt und die Kosten für die Grundsicherung im Alter mit einer Entlastungswirkung von jährlich 5,5 Mrd. € übernommen. Demnächst will sich der Bund an den Kosten für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beteiligen. Die Issumer SPD hat dazu die Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks gebeten sich dafür einzusetzen, dass die Koalitionsvereinbarung, Soforthilfe von 1 Mrd. € und nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens jährlich 5 Mrd. € Bundesbeteiligung, zügig umgesetzt wird. Barbara Hendricks unterstützt dieses Anliegen.

Aktuelle Bilder



Gemeinderundfahrt am 10. Mai 2014



Dr. Barbara Hendricks im Gespräch mit einer Sevelener Seniorin



Hilde Redner und Sascha Kujath zeigen Flagge !



Iris Lischewski-Schmetter berichtet Interessantes aus der Gemeinde

CDU verkauft Spielplätze

Die Mehrheitspartei im Rat der Gemeinde meint es wirklich ernst mit dem Kümmern um die Kinder und die Alten.

Dazu wird erst einmal den Kindern vom Sperlingweg und vom Amray der Spielplatz weggenommen, damit dort Wohnhäuser gebaut werden können, so als wenn nicht genügend echte Lücken in den Siedlungen zu schließen wären.

Auch der Spielplatz am Zeisigweg stand auf der Wunschliste der CDU/FDP-Ratsherren und –damen. Diesen Verkauf konnte die SPD bisher noch verhindern.

Aus dem Erlös ist dann ein „Mehrgenerationen-Spielplatz“ für Jung und Alt an der Fleuth entstanden. Den Kinder in der „Vogel-Siedlung“ fehlt aber ein liebgewordener Spielplatz und in die Fleuth-Auen werden sie nur gehen können, wenn Mutti oder Vati mal Zeit haben.

Festzuhalten ist auf jeden Fall: **Die SPD-Issum hat dem Verkauf der Spielplätze nie zugestimmt!**

Übrigens: Der neue Spielplatz wird den Haushalt mit jährlich mehr als 10.000 Euro belasten.

Wolfgang Redner

Vorsitzender im Ausschuss für Jugend-, Kultur-, Sport- und Soziales



.....



Mal im Ernst: sind das Trimmgeräte für Erwachsene?

**Die SPD-Issum bietet am Wahltag ab 11:00 Uhr
einen Fahrdienst zum Wahllokal an.
Rufen Sie bitte 0173 419 32 94 Sascha Kujath**

Am 25. Mai wählen gehen

In den letzten Tagen wurde Ihnen von den Kandidatinnen und Kandidaten der Issumer SPD das Wahlprogramm persönlich überreicht oder in den Briefkasten gesteckt. Es enthält in Kurzfassung wichtige Ziele und Vorhaben, für die sich die SPD einsetzen wird. Wenn Sie mehr über uns, über unser Wahlprogramm und über unsere Kandidatinnen und Kandidaten erfahren möchten, wenden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch an uns. Die Kontaktmöglichkeiten sind in der Broschüre aufgeführt. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Die Issumer Sozialdemokraten stehen für eine Politik der sozialen Gerechtigkeit. Das heißt, Arbeitsplätze erhalten sowie neue Arbeitsplätze schaffen. Aber soziale Gerechtigkeit heißt auch,

sich um die jungen sowie die älteren Menschen und die Menschen mit einer Beeinträchtigung zu kümmern. Denn es ist wichtig, dass jeder Mensch eine Perspektive für die Zukunft hat. Dazu gehört für uns, nicht an den verkehrten Stellen zu sparen. Wir sind dagegen, dass beim freiwilligen Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Issum die freiwilligen Leistungen und das Ehrenamt weiter beschnitten werden sollen.

Dank und Anerkennung möchten wir den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sagen, die das Zusammenleben in unserer Gemeinde mit gestalten und prägen.



Die Kandidatinnen und Kandidaten der Issumer SPD in den 15 Wahlbezirken der Gemeinde Issum.

Von vorne links: Irmgard Beckers (WB 1 Issum), Fenja Beckers (WB 2 Issum), Iris Lischewski-Schmetter (WB 12 Sevelen), Barbara Garlip (WB 7 Issum), Hilde Redner (WB 4 Issum), Manfred Hainke (WB 5 Issum), Joria Szucki (WB 11 Sevelen), Theo Lehmkuhl (WB 3 Issum), Wolfgang Redner (WB 6 Issum), Sascha Kujath (WB 9 Sevelen), Hans Paulini (WB 14 Sevelen), Jochen Lischewski (WB 10 Sevelen), Hasan Turhan (WB 8 Issum), Michael Petermann (WB 15 Oernten).